

Produktname: EphB6 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10530**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	119kDa

Antigen-Informationen

Genname	EPHB6
Alternative Namen	EPHB6; Ephrin type-B receptor 6; HEP; Tyrosine-protein kinase-defective receptor EPH-6
Gen-ID	2051.0
SwissProt ID	O15197
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem EPHB6, hergestellt. Aminosäurebereich: 861–910

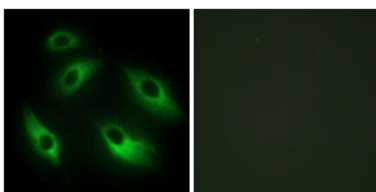
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied einer Familie von Transmembranproteinen, die als Rezeptoren für Proteine der Ephrin-B-Familie fungieren. Im Gegensatz zu anderen Mitgliedern dieser Familie besitzt das kodierte Protein keine funktionelle Kinasedomäne. Die Aktivität dieses Proteins kann Zelladhäsion und -migration beeinflussen. Die Expression dieses Gens ist während der Tumorentwicklung herunterreguliert, was darauf hindeutet, dass das Protein die Tumorentwicklung und Metastasierung unterdrücken könnte. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2013], Domäne: Die Proteinkinasedomäne ist vermutlich katalytisch inaktiv. Ihre extrazelluläre Domäne kann Zelladhäsion und -migration in Reaktion auf niedrige Konzentrationen von Ephrin-B2 fördern, während ihre zytoplasmatische Domäne für die Zellabstoßung und die Hemmung der Migration durch hohe Konzentrationen von Ephrin-B2 essenziell ist. Funktion: Kinase-defekter Rezeptor für Mitglieder der Ephrin-B-Familie. Bindet an Ephrin-B1 und Ephrin-B2. Moduliert Zelladhäsion und -migration durch positive und negative Effekte nach Stimulation mit Ephrin-B2. Hemmt die JNK-Aktivierung, die T-Zell-Rezeptor-induzierte IL-2-Sekretion und die CD25-Expression nach Stimulation mit Ephrin-B2. PTM: Die Ligandenbindung erhöht die Phosphorylierung von Tyrosinresten. Diese Phosphorylierung wird durch Transphosphorylierung mittels des katalytisch aktiven EPHB1 ligandunabhängig vermittelt. Die Tyrosinphosphorylierung des Rezeptors kann als Schalter für den funktionellen Übergang von Zelladhäsion/Anziehung zu De-Adhäsion/Abstoßung fungieren. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. Ephrin-Rezeptor-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinasedomäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 SAM-Domäne (steriles Alpha-Motiv). Ähnlichkeit: Enthält 2 Fibronectin-Typ-III-Domänen. Untereinheit: Interagiert mit CBL und EPHB1. Interagiert mit FYN; diese Interaktion erfolgt ligandunabhängig. Gewebespezifität: Wird im Gehirn exprimiert. Wird in nicht-invasiven Brustkrebszelllinien (auf Proteinebene) exprimiert. Starke Expression im Gehirn und Pankreas, schwache Expression in anderen Geweben wie Herz, Plazenta, Lunge, Leber, Skelettmuskulatur und Niere. Wird in nicht-invasiven Brusttumoren, aber nicht in Metastasen exprimiert. Isoform 3 wird in Zelllinien von Glioblastomen, anaplastischen Astrozytomen, Gliosarkomen und Astrozytomen exprimiert. Isoform 3 ist in normalem Gewebe nicht nachweisbar.

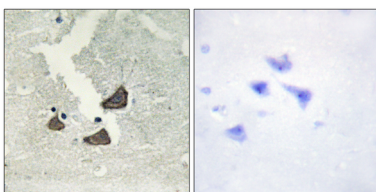
Forschungsbereich

Axonführung;

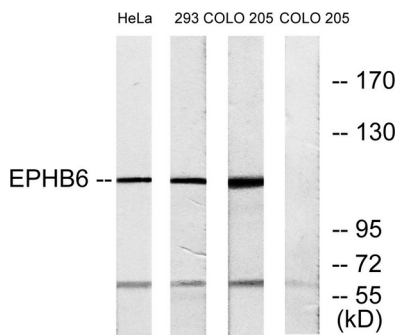
Bilddaten



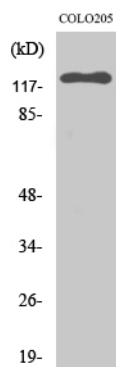
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem EPHB6-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des EPHB6-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO-, 293- und HeLa-Zellen unter Verwendung des EPHB6-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen EphB6-Antikörpers